

1	Alte Todenmanner Str. ist der Radweg durch die vielen Auffahrten zu den Grundstücken eine Achterbahn, auf der Straße fahren darf man nicht. Ortsausgang Todenmann nach Kleinenbremen endet der Radweg ohne Anbindung an dem nächsten Ort. Dazu wird genau an dieser Stelle trotz einer sehr kurvenreichen und unübersichtlichen Streckenverlauf Tempo 70 aufgehoben. Dazu wird nicht davor gewarnt das dort die Radfahrer auf die Straße gezwungen werden. Ich wünsche dort eine Äderung der Beschilderung und vielleicht Fahrradstreifen in beide Fahrtrichtungen. (auf einen Radweg glaube ich brauche ich ja nicht zu hoffen)
2	Ampelmasten stehen mitten auf Rad- und Fußweg, Beim Radfahren stößt man mit dem Kopf an Bäume, da diese nicht, bzw. nicht rechtzeitig, geschnitten werden. Radwege sind häufig bis mindestens auf die Hälfte reduziert da die Rabatten nicht gepflegt werden. Radfahrer und Fußgänger teilen sich auf der Weserbrücke einen viel zu schmalen Weg. Kein durchgängiges Konzept für Radwege.
3	Auf dem Hauptradweg in die Innenstadt gibt es täglich diverse Radfahrer, die auf der falschen Seite fahren. Hier wünsche ich mir bessere Kontrollen und Beschilderung/ Beschriftung.
4	bei uns soll demnächst ein Radverkehrskonzept umgesetzt werden
5	Da ich im Alltag nur Fahrrad fahre(habe mein Auto verkauft mit Rentenbeginn) sind mir gute, sichere, besser beleuchtete Fahrradverbindungen in andere Orte wichtig und eine bessere Anbindung an den Zugverkehr! Von Bückeburg fährt der letzte Bus nach Rinteln um 18.50Uhr, es gibt auch kein Sammeltaxi/Rufbus. Außerdem ist die Fahrradmitnahme im Bus schwierig, nur mit einem Klapprad werde ich auf jeden Fall mitgenommen, ansonsten kann es mir passieren, wenn Eltern mit Kinderwägen, Rollstuhlfahrer, Senioren mit Rollatoren zusteigen, daß ich aus Platzgründen mit Fahrrad wieder aussteigen muss. Die Zusanbindung von Rinteln aus z.B. nach Hannover ist häufig unzuverlässig und unpünktlich.
6	das von einem Gutachter erstellte Radwegekonzept für die Stadt Rinteln sollte zeitnah umgesetzt werden. Es enthält viele gute Vorschläge, die den Autofahrenden in der Stadt nicht gefallen. Ich hoffe die Kommunalpolitik entscheidet zu Gunsten der Radfahrenden.
7	Das Radwegenetz ist teilweise unvollständig. Wenn ich von Rinteln nach Bückeburg möchte, gibt es auf dem größten Teil der Strecke einen guten Radweg, lediglich auf dem gefährlichsten Abschnitt mit vielen unübersichtlichen Kurven (Ortsausgang Todenmann bis Kleinenbremen) gibt es natürlich keinen.
8	Der allgemeine Zustand der Radwege(wenn überhaupt vorhanden) ist schlecht. Die Wege sind zu schmal huckelig oder es stehen z.b. Ampeln oder Laternen auf den Wegen. Leider wird wenig dafür getan das die richtigen Seiten benutzt werden, wodurch es auf den schmalen Wegen oft viel zu eng wird. Außerdem werden Ampeln oft von Autofahrern ignoriert und Überquerungshilfen sind oft an schlecht einsehbaren Kurvenbereichen mit hohen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Politische Überlegungen sind oft zum Nachteil der Radfahrer z. B. Überlegung den Radverkehr vom Fuß/Radweg auf die Straße zu verlegen auf einer schmalen Brücke oder Radfahrverbot in der Fußgängerzone. Außerdem gibt es auf vielen Strecken zwischen Dorf und Stadtbereich keine Laternen was das Fahren in den dunklen Jahreszeiten äußerst gefährlich macht.
9	Der Weserradweg ist hier schlecht geführt.
10	Die Radwege sind teilweise schlecht gepflegt. Speziell von Nord nach Süd und Gegenrichtung sind sie in der Regel zu schmal, oftmals kein freier Seitenraum, Ampelmasten mittig auf dem Fahrradweg, rechtwinklige Abzweigungen und eine sehr mangelhafte Wegführung. Abgestellte Autos auf den Radwegen werden geduldet. Die Radwege sind offenbar von einem Busfahrer am Schreibtisch angelegt worden. Sie entsprechen in keinsten Weise den Normen für Radwege. Als Fahrradfahrer auf dem Radweg wird man von den Autofahrern nicht als Verkehrsteilnehmer wahrgenommen. Sicherer fährt man auf der Fahrbahn. Außerdem gibt es teilweise völlig sinnfreie Ampelschaltungen für Radfahrer.
11	Die Radwege zu den Schulen sollten für alle Radfahrer/innen sicherer und komfortabler und schneller werden. Bei den Schulen sollten sichere Unterstellmöglichkeiten geschaffen werden. Der Radverkehr sollte - wo es möglich ist - auf die Straße geholt werden.
12	Die Umsetzung des geplanten Radverkehrskonzeptes sollte zügig erfolgen. Bessere Pflege, Reparaturen an Radwegen sind notwendig.

13	Ein baulich getrennter Radweg zwischen Rinteln und Bückeburg (über Todenmann/Kleinenbremen) wäre prima! Hier ist es für Radfahrer sehr gefährlich, da kurvenreich / schattig / 70 KM/h Höchstgeschwindigkeit.
14	Es gibt aktuell ein von der Stadt beauftragtes hervorragendes Radverkehrskonzept. Eine Zustimmung im Rat für eine vollumfängliche Umsetzung erscheint nicht gesichert, da die Stichhaltigkeit von angeführten Studien und StVO Vorschriften nicht ernst genommen wird. Die notwendigen Maßnahmen für das zukünftige zügige Bewegen im Alltagsverkehr mit Verkehrsteilnehmern unterschiedlicher Geschwindigkeiten (Fußgänger/ Rad/ Pedelec und ggf. Auto) treffen nur begrenzt auf Verständnis.
15	Es wurde bereits vor längerer Zeit ein teures Radwegekonzept erstellt. Von den dort empfohlenen Maßnahmen wurde bislang m. E. nichts umgesetzt.
16	Fahrradweg Todenmann überprüfen. Ortsdurchfahrt
17	Fahrradwege dürfen nicht an den Grenzen der Bundesländer aufhören. Ampel Masten haben nichts auf ohnehin schon schmalen Radwegen zu suchen. In der Innenstadt wird der Platz den die Gastronomie belegt immer größer. Dadurch kommen sich Fußgänger und Radfahrer in die Quere.
18	Fahrradwegekonzept wird im Moment ausgearbeitet
19	Ich würde mir wünschen, daß die Stadt die falsch parkenden Auto, aber auch die Radfahrer die ständig auf der falschen Straßenseite fahren mehr und vor allen Dingen regelmäßig kontrolliert. Mehr und breite Radwege wären ein Traum. Die Streckenführung bei einigen Wegen muß echt überdacht werden.
20	Insbesondere ärgerlich ist es, dass Radfahrende gezwungen sind sich auf der Weserbrücke den viel zu schmalen Fußweg mit den Fußgehenden zu teilen. Dies bedeutet, dass man nur sehr langsam fahren kann
21	Mehr überdachte Stellplätze wären super und vor allem am Schulzentrum nach wie vor dringend notwendig!!!
22	Obwohl ich selbst selten diesen Radweg nutze, ist mir aufgefallen, dass der Radweg zur weiterführenden Schule - vor allem in der Friedrich-Willhelm-Ande-Straße - sehr marode ist (Ich bin auf die Straße ausgewichen). Für die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen halte ich es für dringend nötig, diesen Radweg schnellstens zu sanieren, in beide Richtungen. Ansonsten sind die Wege weitestgehend in Ordnung. Manche könnten öfter gereinigt werden, z.B. der sehr schöne, breite und neue von Möllenbeck Richtung Eisbergen.
23	Radwege sind recht vernachlässigt, zu holprig, oft Fußgänger und Radler, evtl. noch parkende Fahrzeuge gleichzeitig. Am gravierendsten ist die Weserbrücke, wo Radfahrer und Fußgänger sich den Gehweg teilen sollen. Es wird Zeit, daß die Radfahrer auf die Straße kommen, Tempo 30, gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich.
24	Radwege sollten GENERELL entlang von größeren Straßen führen, nicht auf einem Mehrzweckstreifen sondern eine eigene Fahrspur. Die Niederlande ist da das aller Beste Beispiel, einfach nachmachen. In Deutschland wird der Radfahrer Stiefmütterlich im Straßenverkehr behandelt. Seit Jahren ist der Radfahrer mehr als ein Hindernis und wird auch so im Straßenverkehr behandelt. Wie soll ein Radfahrer sicher für alle Verkehrsteilnehmer fahren, wenn zu 90 % alles für den Autoverkehr gebaut wird. Der Weserradweg, ein touristisches Aushängeschild, wird zum Teil saniert, jedoch so, dass sich Radfahrer mit breiteren Lenkern sich nicht mal begegnen können, es ist traurig was da geplant wird.
25	Schlechte Abstimmung der Ampelschaltungen bzw. keine Berücksichtigung der Radfahrer. Teils Mobbing gegen Radler, spez. Seniorenbeirat.
26	Teilweise schlecht Wegführung. Besonders auf der Nord -Süd Querung: Ampelmasten mittig auf dem Fahrradweg. Rechtwinklige Verzweigungen. Eingeschränkte Freiräume seitlich durch Schilder, Bänke und andere Hindernisse. In der Regel sind Wege zu schmal und schlecht gepflegt. Haltende Autos werden geduldet. Auf dem Fahrradweg wird man von den Autofahrern weder wahrgenommen noch akzeptiert. Wer sicher fahren will nimmt die Fahrbahn.
27	Überdachte Fahrradstände an den Schulen sind dringend erforderlich. Ampelschaltungen müssten dringend für Menschen die ohne Auto unterwegs sind optimiert werden. SICHERHEIT auf allen Wegen muss für Radelnde verbessert werden. Radwegekonzept sollte kurzfristig umgesetzt werden!!!

28	Umsetzung des seit 2 Jahren geplanten Fahrradkonzeptes
29	Zu schmale Radwege und viele Behinderungen auf den Radwegen
30	Zur Zeit wird ein Radwegekonzept erstellt und wird hoffentlich bald umfassend umgesetzt, dann könnte es gut werden
31	Zwischen den Orten Rumbeck und Fuhlen (Nachbargemeinden von Rinteln) im Landkreis Hameln - Pyrmont, Stadt Hessisch Oldendorf, wurde in einer sehr reizvollen Landschaft ein Radweg angelegt. Dieser Radweg könnte eine schöne Alternative zur Benutzung der Straße zwischen den Orten darstellen und zur Verkehrssicherheit beitragen. Leider ist dieser Weg nicht befestigt, nur eine Schotterpiste und dadurch für Kinder, älteren Menschen und unsicheren Radfahrern nicht geeignet. Eine Asphaltierung dieses Teilstücks des Weserradwegenetzes ist wünschenswert und sollte schnellstmöglich umgesetzt werden.